



Montage- und Gebrauchsanleitung

Cockpit

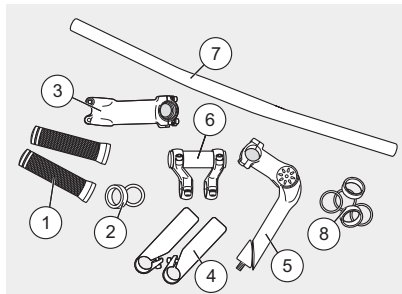
Vielen Dank für den Kauf eines MERIDA Bauteils.

Zu dieser Anleitung

Lesen Sie die Montage- und Gebrauchsanleitung vor dem Gebrauch sorgfältig durch und beachten Sie die Anweisungen. Bewahren Sie die Anleitung zum späteren Nachschlagen auf.

	Gefahr Kennzeichnet unbedingt zu beachtende Sicherheitshinweise.
	Hinweis Kennzeichnet Zusatzinformationen.

Die Anleitung ist gültig für folgende MERIDA Teile (Abb. beispielhaft):



1. Lenkergriffe
2. Spacer
3. Vorbau Ahead
4. Bar Ends
5. Vorbau Schaft
6. Lenkerversteller
7. Lenker
8. Headset

Besonderheiten

Bei Carbon-Bauteilen müssen einige Besonderheiten beachtet werden. Das Material ist stark belastbar und hat ein geringes Gewicht. Gleichzeitig ist das Material jedoch auch spröde. Lassen Sie daher Ihr Fahrrad nach Unfällen und anderen Zwischenfällen von Ihrem Fachhändler überprüfen.

1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Großteil der MERIDA Bauteile ist für den Einsatz bei Rennrädern, Trekking- und Mountainbikes und deren typischer Nutzung vorgesehen.

Der Großteil der Vorbauten ist ausschließlich für die Verwendung mit gewindellosen Gabelschäften und sogenannten Aheadset®-Lenkungsagern vorgesehen. Die Verwendung in Kombination mit Gewindegabelschäften kann zum plötzlichen Versagen und zum Sturz führen.

Die Modelle mit Schaft sind für die Verwendung in konventionellen Gabeln mit Gewinde geeignet.

Vor der ersten Fahrt

	Hinweis Wenden Sie sich bei Fragen an Ihren MERIDA Fachhändler.
--	---

Feilen oder bohren Sie keine Löcher in die Bauteile, da es der Struktur schadet und die Garantie verfällt.

Stellen Sie Ihr Fahrrad so ein, dass Sie jederzeit die Bremsgriffe erreichen können.

Carbon

	Gefahr Benutzen Sie bei Carbonlenkern niemals Lenkerhörnchen bzw. Clip-On oder Aero-Aufsätze, es sei denn, die Lenker sind dafür freigegeben.
--	---

Nach einer Überlastung kann ein vorgeschädigtes Carbonteil im weiteren Gebrauch ohne Vorwarnung versagen.

Wenn Ihr MERIDA Carbon-Bauteil solch einer Belastung ausgesetzt war, bringen Sie das Fahrrad zu Ihrem MERIDA Fachhändler. Beschädigte Carbon-Bauteile dürfen nie gerichtet oder repariert werden! Sie müssen umgehend ausgetauscht werden.

Carbon-Bauteile dürfen niemals hohen Temperaturen ausgesetzt sein. Lassen Sie diese deshalb niemals lackieren. Vermeiden Sie die Lagerung in der Nähe von Wärmequellen. Carbon-Bauteile haben nur eine begrenzte Lebensdauer. Tauschen Sie deshalb Lenker und Vorbauten in regelmäßigen Abständen, vorsorglich aus.

Stellen Sie sicher, dass die Klemmbereiche absolut fett- und schmierstofffrei sind, wenn Carbon ein Klemmpartner ist. Verwenden Sie für die Montage speziell Carbon-Montagepaste.

2. Allgemeine Montagehinweise

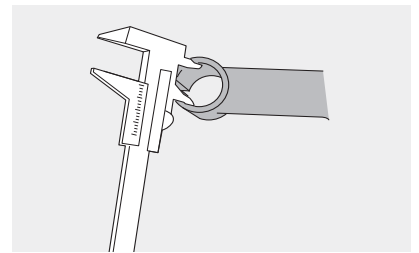
	Gefahr Jeder einzelne der folgenden Hinweise muss zwingend beachtet werden. Nichteinhalten der Vorschriften kann zum Versagen der Komponenten führen und einen Sturz zur Folge haben.
--	---

Verwenden Sie nur aufeinander abgestimmte Komponenten von MERIDA. MERIDA übernimmt keine Haftung für die Kombination eines MERIDA Lenkers mit einem ungeeigneten Vorbau bzw. von MERIDA Vorbauten und Lenkerhörnchen mit einem nicht passenden Lenker.

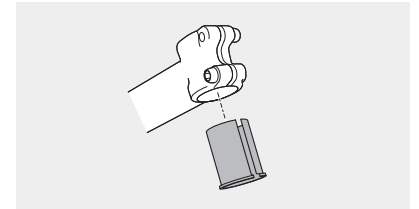
Sollten Sie dennoch Teile eines anderen Herstellers benutzen, verwenden Sie dessen Anleitung hinsichtlich Klemmdurchmesser, um einen sicheren Gebrauch mit MERIDA Komponenten zu gewährleisten.

Achten Sie vor der Montage auf scharfe Kanten oder Grate in allen Klemmbereichen der Komponenten. Lassen Sie Bauteile mit solchen von Ihrem MERIDA Fachhändler überprüfen. Wenn Sie den Lenker austauschen, untersuchen Sie auch den alten Lenker auf Schäden. Einkerbungen im Klemmbereich weisen auf mangelhafte Verarbeitung des Vorbaus in diesem Bereich hin.

3. Aheadset®-Vorbauten



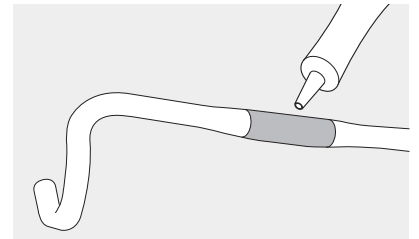
Prüfen Sie den Klemmendurchmesser.



Verwenden Sie bei größerem Vorbau eine geeignete Reduzierhülse.

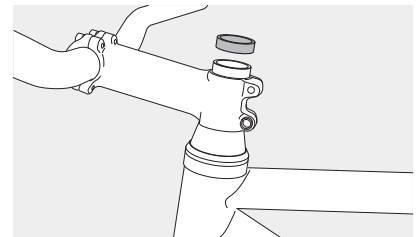
Achten Sie darauf, dass die Schlitze von Vorbau und Hülse überander liegen und der Schlitz der Hülse nach hinten zeigt.

Ersetzen Sie den Vorbau an einer Gabel, und kontrollieren Sie den Klemmbereich auf Beschädigungen. Die Klemmbereiche müssen bei Carbon absolut fettfrei sein.



Benutzen Sie stattdessen Carbonpaste an den Klemmbereichen.

Fetten Sie das Gewinde und die Kopfaufgabe der Schrauben der Gabelschaftklemmung mit einem hochwertigen Fett. Bringen Sie keine Schmiermittel auf die Oberflächen der Klemmbereiche der Gabel oder des Vorbaus. Streichen Sie den Klemmbereich der Gabel dünn mit Carbonpaste ein. Schieben Sie den Vorbau auf die Gabel.



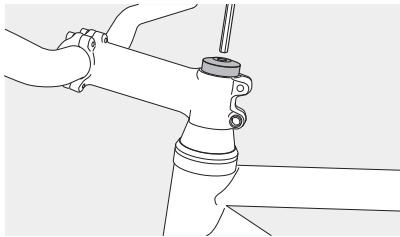
Je nach Länge des Gabelschafte und der gewünschten Vorbauposition müssen Sie Zwischenringe, sogenannte Spacer, oberhalb des Lenkungsaglers auf den Gabelschaft und/oder auf den Vorbau schieben.

	<p>Gefahr Der Abstand von Oberkante Vorbau zur Oberkante Gabelschaft sollte 2–3 mm nicht überschreiten.</p>
--	--

Die Spacer sind in verschiedenen Höhen erhältlich und müssen so gestapelt werden, dass der Gabelschaft 2–3 mm unterhalb der Oberkante des Vorbaus endet. Die maximale Höhe des verbauten Spacers darf 40 mm nicht überschreiten. Beachten Sie die Vorgaben des Gabelherstellers.

Der Gabelschaft muss sich auf genügend großer Länge im Vorbau abstützen. Dadurch ist die Klemmung verlässlich, wenn die Klemmbolzen der Gabelschaftklemmung mit dem vorgeschriebenen Drehmoment angezogen werden.

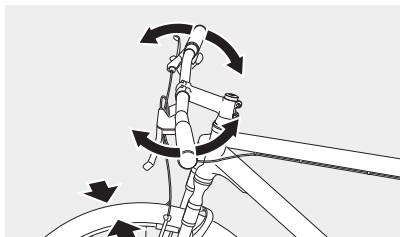
3.1. Lenkungslager Aheadset® einstellen



Öffnen Sie die seitlichen Klemmschrauben des Schafts am Vorbau. Stellen Sie das Lenkungslager ein, indem Sie die oben versenkte Schraube vorsichtig drehen. Die Schraube dient nur zum Einstellen des Lagerspiels.

Richten Sie den Vorbau so zum Vorderrad aus, dass der Lenker nicht schräg zum Vorderrad steht, wenn es geradeaus zeigt. Stellen Sie sich über das Oberrohr und peilen Sie über den Vorbau zum Vorderrad nach unten, um die Ausrichtung zu prüfen. Ziehen Sie beide Klemmschrauben abwechselnd an. Empfohlene Anzugsdrehmomente finden Sie als Markierung in der Nähe der Schraube.

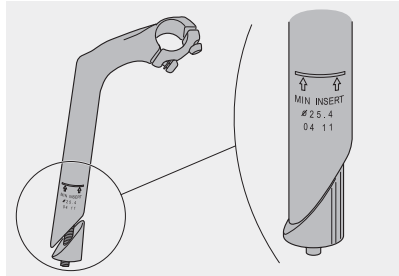
	<p>Hinweis Achten Sie bei Gabeln mit Carbonsteuerrohr darauf, dass sich im Inneren ein Konusmechanismus als Gegenlager zum Einstellen des Lenkungslagers befindet.</p>
--	---



Lenker-/ Vorbauereinheit müssen auf Verderehsicherheit geprüft werden und beim Anziehen müssen die auf dem Bauteil angegebenen Drehmomente eingehalten werden. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Merida Fachhändler.

	<p>Hinweis Lässt sich der Vorbau nicht klemmen, sind die Bauteile nicht kompatibel.</p>
--	--

4. Konventionelle Vorbauten



Öffnen Sie die Vorbausepindel. Schieben Sie den Vorbauschaft in das Steuerrohr am Rahmen.

Beachten Sie die maximale Auszugshöhe. Der Vorbau darf nicht schief stehen.

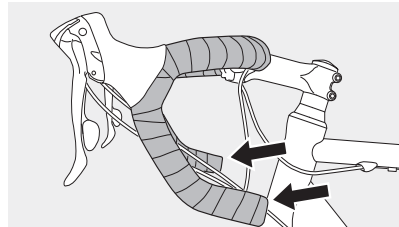
Max. Drehmoment entnehmen Sie den Angaben auf dem Vorbau.

Lässt sich der Sitz verdrehen, müssen Sie die Schraubenanzugskraft erhöhen.

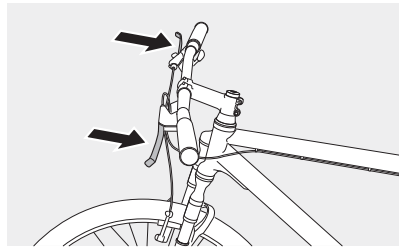
	<p>Gefahr Fahren Sie nie mit einem Fahrrad, dessen Vorbau über die Markierung für die maximale Auszugshöhe herausgezogen wurde.</p>
	<p>Gefahr Öffnen Sie nie die Kopfmutter des Steuerlagers. Hier wird das Lagerspiel verändert.</p>

5. Lenker montieren

Der gewählte Vorbau muss immer den richtigen Klemmdurchmesser haben. Der Lenker soll bei der Montage zentriert im Lenkerklemmbereich sitzen. Sollte der Lenker nicht ohne Kraftaufwendung einzuschieben sein und zwischen den beiden Komponenten Spiel aufweisen, wenden Sie sich an Ihren MERIDA Fachhändler.



Beim Rennrad sollte das gerade Stück des Unterlenkers parallel zum Boden bzw. leicht nach unten geneigt positioniert werden.



Bei Mountainbike- und Trekking-Lenkern kommt die Lenkerkröpfung der ergonomischen Handstellung entgegen.

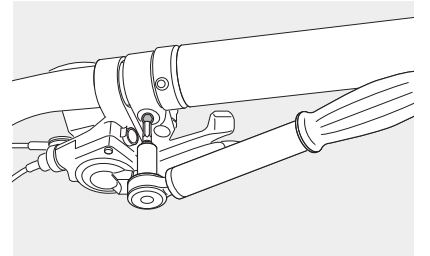
Drehen Sie die am Gewinde und am Kopf gefetteten Schrauben der Lenkerklemmung mit den Fingern einige Umdrehungen ein. Drehen Sie alle Schrauben mit einem Innensechskantschlüssel soweit ein, bis der obere und untere Klemmschlitz der Lenkerklemmung zwischen Vorbaudeckel und Vorbaukörper gleich breit ist. Ziehen Sie die Schrauben abwechselnd und schrittweise mit einem Drehmomentschlüssel bis zur Untergrenze der Drehmomente an. Bei 4-Schrauben-Deckeln ziehen Sie die Schrauben gleichmäßig über Kreuz an.

Anzugsdrehmoment entnehmen Sie den Angaben auf dem Vorbau.

Montage der Bedienelemente

Untersuchen Sie die Schalt-Bremshebel, Lenker-Remote-Hebel, sowie Griffe (Lock-On Griffe) auf Raste und scharfe Kanten in den Klemmbereichen. Beachten Sie, falls vorhanden die Limitierung des Klemmbereiches am Lenker.

Lösen Sie die Klemmschrauben soweit wie möglich, bevor Sie diese auf den Lenker schieben. Vermeiden Sie bei der Montage Rotationsbewegungen. Drehen Sie die Schrauben wieder ein.



Ziehen Sie nach der Ausrichtung der Bedienelemente, sowie der Griffe die Klemmschrauben mit der Untergrenze des empfohlenen Anzugsdrehmoments fest. Sollten die Bedienelemente, sowie die Griffe dann noch nicht fest klemmen, erhöhen Sie das Anzugsdrehmoment, bis Sie die Obergrenze des vom Komponentenhersteller angegebenen Moments erreichen. Lassen sie sich dann noch verdrehen, kontaktieren Sie Ihren Merida Fachhändler.

6. Lenkerhöhe einstellen bei Aheadset®

Beim Aheadset®-System ist der Vorbau Teil des Lenkungslagersystems. Zur Positionsfindung muss der Vorbau demontiert und neu angebaut werden. Wird der Vorbau verändert, muss das Lager neu justiert werden, siehe "3.1. Lenkungslager Aheadset® einstellen" auf Seite 2. Der Lenker kann in der Höhe verstellt werden durch Veränderung der Spacer.


Demontieren Sie die Schraube für die Lagervorspannung oben am Gabelschaft und entfernen Sie den Deckel. Lösen Sie die Schrauben seitlich am Vorbau und ziehen ihn von der Gabel. Jetzt können Sie die Spacer herausnehmen.

Stecken Sie diese wieder oberhalb des Vorbaus auf den Gabelschaft, um den Lenker auf die gewünschte Höhe zu bringen.

Zum Umdrehen des Vorbaus müssen Sie die Schrauben zur Lenkerbefestigung lösen. Bei Vorbauten mit Deckeln kann der Lenker einfach herausgenommen werden, sonst müssen die Lenkerarmaturen abgebaut werden. Drehen Sie den Vorbau um und montieren ihn. Kontrollieren Sie, ob die Bowdenzüge spannen oder den Lenkeinschlag begrenzen.

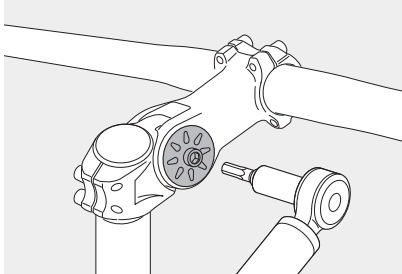
Prüfen Sie den Sitz des Vorbaus. Verdreht sich der Vorbau, erhöhen Sie das Drehmoment bis

zum maximal erlaubten Moment, oder montieren Sie den Vorbau erneut.

	Gefahr Verschraubungen korrekt anziehen.
--	--

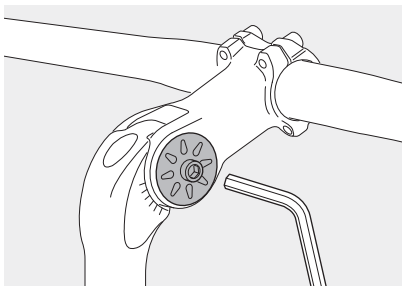
Verstellbare Aheadset®-Vorbauten


Bei verstellbaren MERIDA Aheadset®-Vorbauten kann die Höhe durch die Neigungsverstellung des vorderen Vorbaubereichs variiert werden.




Lösen Sie die seitliche Schraube der Sperrklinke etwa 3–5 Umdrehungen und öffnen Sie die Schaftklemmung. Drehen Sie die Schraube nicht ganz heraus. Schieben Sie die Schraube zur dem Kopf gegenüberliegenden Seite. Stellen Sie den beweglichen Vorbau ein. Schieben Sie das gelöste Verstellteil wieder in den Vorbau, bis die Sperrklinke in die Verzahnung greift. Ziehen Sie die Schraube fest. Maximales Drehmoment entnehmen Sie den Angaben auf dem Bauteil.

Konventionelle Vorbauten



	Hinweis Verstellen Sie nie die Kopfmutter des Steuerlagers, wenn Sie den Vorbau verstellen.
---	---

Für die Höhenverstellung bei **konventionellen Vorbauten** öffnen Sie die Vorbau spindle um 2–3 Umdrehungen. Bei Innensechskant-Schrauben müssen Sie den Schlüssel in deren Kopf stecken. Schlagen Sie mit dem Gummihammer auf das Werkzeug.

	Gefahr Fahren Sie nie mit einem Fahrrad, dessen Vorbau über die Markierung für die maximale Auszugshöhe herausgezogen wurde.
--	--

Ziehen Sie den Vorbau nicht über die Markierung am Schaft hinaus. Richten Sie den Lenker wieder so aus, dass er bei Geradeausfahrt nicht schief steht. Ziehen Sie die Vorbau spindle wieder fest. Maximales Drehmoment entnehmen Sie den Angaben auf dem Bauteil.


Verstellbare konventionelle Vorbauten

Bei **verstellbaren konventionellen MERIDA Vorbauten mit seitlicher Verstellerschraube** wird die Höhe durch die Neigungsverstellung des vorderen Vorbaubereichs variiert.

Öffnen Sie die seitliche Schraube der Sperrklinke ca. 3-5 Umdrehungen, bis sich die Verzahnung löst, nicht ganz herausdrehen. Schieben Sie die Schraube zur dem Kopf gegenüberliegenden Seite, und stellen Sie jetzt den Vorbau ein. Schieben Sie dann das Verstellteil wieder ein, bis die Sperrklinke greift. Maximales Drehmoment entnehmen Sie den Angaben auf dem Bauteil.

Bei **verstellbaren konventionellen Vorbauten mit Verstellerschraube auf der Unterseite** wird die Neigungsverstellung über einen unten liegenden Mechanismus eingestellt. Die Vorgehensweise ist ähnlich, jedoch darf die Schraube nicht ganz herausgedreht werden.

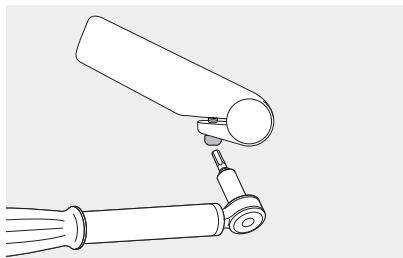
Lenkerhörnchen





	Gefahr Keine Lenkerhörnchen an MERIDA Carbonlenkern montieren und verwenden.
---	--

Lenkerhörnchen („Bar Ends“) bieten zusätzliche Griffmöglichkeiten. Vergewissern Sie sich vor der Montage, dass der Lenker für die Anbringung geeignet ist.

Die Klemmbereiche müssen frei von Graten sein.

Lösen Sie die Schrauben der Brems- und Schalthebel, und schieben Sie die Griffe über die Breite der Lenkerhörnchenmanschette nach innen, damit sie genügend Klemmraum haben. Zum Lösen der Griffe keine Flüssigkeiten oder Fette benutzen. Verwenden Sie notfalls Druckluft.



	Gefahr Sollten sich die Lenkerhörnchen trotz MERIDA Carbonpaste auf den Kontaktflächen nicht ordnungsgemäß klemmen lassen, sind die Bauteile eventuell nicht kompatibel.
	Gefahr Bauteile müssen mit vorgeschriebenen Drehmomenten angezogen werden.
	Gefahr Eine Klemmung der Hörnchen an einem ungeeigneten Lenker kann einen Bruch nach sich ziehen.
	Gefahr Der Bremsweg verlängert sich, wenn Sie mit den Händen an den Hörnchen fahren.

Öffnen Sie die Schrauben der Unterseite der Lenkerhörnchen 1–2 Umdrehungen.

Stecken Sie die Hörnchen auf die Lenkerenden, und stellen Sie sie ein. Beide Seiten müssen im gleichen Winkel stehen.

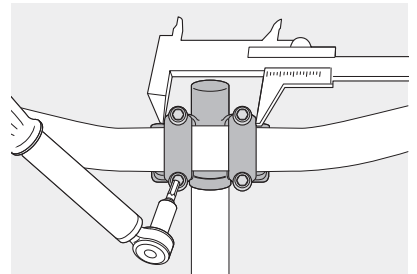
Ziehen Sie die Schrauben in 0,5 Nm-Schritten fest. Maximales Drehmoment entnehmen Sie den Angaben auf dem Bauteil.

7. Lenkerversteller

Der Lenkerversteller stellt den Vorbauwinkel ohne Demontage von Lenkerarmaturen.

Es dürfen nur Bauteile mit 25,4 mm Klemmung mit dem Lenkerversteller mit 25,4 mm Klemmdurchmesser kombiniert werden. Der Vorbau darf nicht breiter als 50 mm sein.

Entnehmen Sie den Lenker aus dem Vorbau, „5. Lenker montieren“ auf Seite 2 und montieren den Lenkerversteller so, dass er zentriert im Vorbau sitzt. Ziehen Sie die vier Schrauben nur so an, dass der Lenker sich drehen lässt.



Bringen Sie die Klemmarme so nah wie möglich am Vorbau an. Dabei dürfen die Klemmarme maximal 55 mm auseinander geschoben werden.

Nach der Winkeleinstellung fixieren Sie die Klemmarme mit Klemmschrauben. Maximales Drehmoment entnehmen Sie den Angaben auf dem Bauteil.

Der Lenker muss mittig zwischen beiden Klemmarmen liegen. Brems- und Schaltgriffe müssen gut erreichbar sein.

Drehen Sie die Schrauben der Lenkerklemmung soweit ein, bis der Klemmschlitz oben und unten gleich breit ist. Ziehen Sie die Schrauben nacheinander abwechselnd bis zur empfohlenen Drehmoment-Untergrenze. Maximales Drehmoment entnehmen Sie den Angaben auf dem Bauteil.

8. Neigung von Lenker- und Bremsgriffen verstellen

Stellen Sie den Lenker so ein, dass die Handgelenke entspannt und nicht zu stark nach außen verdreht sind.

Verstellungen der Bremsgriffe sind eine Arbeit für den Fachmann.

Lenkerposition durch Lenkerverdrehen einstellen

Öffnen Sie die Innensechskant-Schrauben am Vorbau 1-2 Umdrehungen. Drehen Sie den Lenker in die gewünschte Position. Dabei muss der Lenker vom Vorbau in der Mitte geklemmt sein. Ziehen Sie die Schraube wieder mit dem vorgeschriebenen Drehmoment fest.

Zum Justieren der Brems- und Schaltgriffe öffnen Sie die Innensechskant-Schraube an den Griffbandagen. Verdrehen Sie den Griff auf dem Lenker. Setzen Sie sich auf den Sattel, und legen Sie die Finger auf den Bremshebel. Ihre Hand muss mit dem Unterarm eine gerade Linie bilden. Ziehen Sie die Schraube wieder mit dem vorgeschriebenen Drehmoment fest.

9. Griffe und Lenkerband

Griffe montieren

Halten Sie die Griffe und Lenkerbänder in gutem Zustand und frei von Fett und ähnlichem.

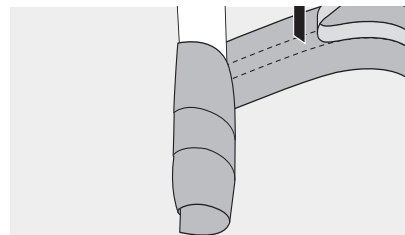
Konventionelle Griffe werden meist auf den öl- und fettfreien Lenker geschoben. Der einfachste Weg ist es, diese Griffe mit Druckluft zu montieren.

Griffe mit Schraubbefestigung werden aufgeschoben und durch Schrauben auf dem Lenker fixiert. Maximales Drehmoment entnehmen Sie den Angaben auf dem Bauteil.

Griffe mit offenem Ende sollten mit beigelegten Lenkerendstopfen verschlossen werden.

Lenkerband wickeln

Der Lenker muss schmutz- und ölfrei sein.



Beginnen Sie am offenen Lenkerende. Lassen Sie das Band eine Umdrehung überstehen. Wickeln Sie das Band schräg nach oben, so dass das Band zu einem Drittel überlappt. Halten Sie das Band währenddessen straff gespannt und entfernen Sie das Papier von der selbstklebenden Seite bei Fortgang der Arbeit.

Legen Sie am Bremsgriff ein einzelnes Stück Band an, damit der Lenker vollständig bedeckt wird. Wickeln Sie das Band gleichmäßig fort, bis Sie an die dicker werdende Lenkermanschette gelangen. Schneiden Sie das Band für einen geraden Abschluss mit einer Schere schräg an. Sichern Sie das Band mit dem beigelegten Klebestreifen. Drücken Sie das überstehende Lenkerband in das offene Lenkerende, und schließen Sie dieses mit dem Lenkerendstopfen.

10. Reinigung und Pflege



Hinweis

Achten Sie beim Putzen auf Schäden im Material.

Reinigen Sie die Bauteile regelmäßig mit Wasser und einem weichen Lappen. Bei hartnäckigen Verschmutzungen verwenden Sie Spülmittel mit warmem Wasser. Keine scharfen Reinigungsmittel wie Verdünnner verwenden.

Nach dem Trocknen der Bauteile sollten Sie mindestens zweimal jährlich die metallischen Oberflächen und das Carbon mit Hartwachs einreiben. Polieren Sie die Teile, nachdem das Wachs abgelüftet hat.

11. Wartung

Prüfen Sie das Anzugsdrehmoment aller Schrauben nach den ersten 100–300 km und dann erneut alle 2.000 km.

12. Sachmängelhaftung und Garantie

Während der ersten 2 Jahre gilt die gesetzliche Sachmängelhaftung. Diese Regelung betrifft nur Staaten, die die EU-Vorlage ratifiziert haben. Lenkerbänder und -griffe unterliegen einer natürlichen Abnutzung, abhängig vom Gebrauch und äußeren Bedingungen.

Darüber hinaus gewähren wir auf MERIDA Bauteile, ausgenommen Griffe und Lenkerband, eine Hersteller-Garantie (ab Verkaufsdatum an

den Erstkäufer) von 5 Jahren auf Material und Fertigung.

Sollten Mängel auftreten, wenden Sie sich an Ihren MERIDA Fachhändler. Im Garantiefall behält es sich die MERIDA INDUSTRY CO., LTD. vor, das jeweilige aktuelle Nachfolgemodell in der verfügbaren Farbstellung zu liefern, bei Nichtverfügbarkeit das jeweilig höherwertige Modell.

Montage- bzw. Umbaukosten sowie etwaiges Zubehör werden im Garantiefall nicht erstattet.

Die Hersteller-Garantie gilt nur für den Erstkäufer unter Vorlage des Kunden-Kaufbelegs mit Kaufdatum, Fachhändleradresse und Modellbezeichnung.

Die bestimmungsgemäße Verwendung ist Voraussetzung für die Garantie. Die Garantie schließt Arbeits- und Transportkosten sowie durch Defekte verursachte Folgekosten nicht ein. Wettkampfeinsatz im Rahmen von Straßen- bzw. Triathlonssport sowie Cross Country-Rennen bei den MTB-Teilen werden durch die Garantie abgedeckt.

Bei Sprüngen oder Überbeanspruchungen anderer Art sowie sichtbaren Sturzfolgen erlischt der Garantieanspruch. Ausgeschlossen sind Schäden durch Verschleiß, Vernachlässigung, Sturz, Überbelastung durch zu große Beladung, unsachgemäße Montage und Behandlung sowie Veränderung von Bauteilen.

Im Interesse einer langen Lebensdauer und Haltbarkeit der Komponenten müssen die Montagevorschriften der Hersteller und die vorgeschriebenen Wartungsintervalle genau eingehalten werden. Bei Nichteinhaltung der Montagevorschriften und Prüfintervalle erlischt die Garantie.

Lenkergriffe und -band verschleifen im Betrieb. Regelmäßige Reinigung und Pflege beeinflussen den Verschleiß positiv.

13. Technische Daten



Hinweis

Im Zweifel immer an die Werte halten, die auf dem Bauteil angegeben sind.

Lenker

Klemmbereich Manschette
MTB, Cruiser, Traveller: 25,4 mm
Rennrad: 26,0 mm
Oversized Rennrad und
MTB: 31,8 mm

Max. Anzugsdrehmomente

Lenkerklemmung:
2-Schraubenvorbau: 8 Nm
4-Schraubenvorbau: 6 Nm

Lenkerhörnchen

Klemmbereich: 22,2 mm
Anzugsdrehmoment: 6–8 Nm

Vorbau Aheadset®

Lenker-Klemmbereich:
MTB, Cruiser, Traveller: 25,4 mm
Rennrad: 26,0 mm
Oversized Rennrad und
MTB: 31,8 mm
Gabelschaft-Klemmbereich: 28,58 ± 0,05 mm
Anzugsdrehmomente:
Gabelschaftklemmung: 5–7 Nm

Lenkerklemmung
2-Schraubenvorbau: 6–8 Nm
4-Schraubenvorbau: 5–6 Nm

Konventioneller Vorbau

Lenker-Klemmbereich: 25,4 mm
Gabelschaft
Innendurchmesser: 25,4 mm
Anzugsdrehmomente
Lenkerklemmung
2-Schrauben: 15 Nm
Schaftklemmung: 20–22 Nm
Stellschraube verstellbarer
konventioneller Vorbau: 10 Nm

Lenker-Versteller

Lenker-Klemmbereich: 25,4 mm
Vorbau-Klemmbereich: 25,4 mm
Lenkerklemmung: 8–10 Nm
Vorbauklemmung: 8–10 Nm

Reduzierhülsen

Lenker-Klemmdurchmessers:
von 31,8 mm auf 26,0 mm
von 31,8 mm auf 25,4 mm
Schaft-Durchmessers:
von 28,6 mm auf 25,4 mm (1 1/8" auf 1")

Spacer

Für 1 1/8"
Erhältlich in Höhen von 2, 3, 5, 10, 15 mm

Lenkergriffe, Schraubmodell

Anzugsdrehmoment: 2–3 Nm

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

MERIDA INDUSTRY CO., LTD.

P.O. Box 56

Yuanlin Taiwan R.O.C.

Telefon: +886-4-8526171

Fax: +886-4-8527881

www.merida-bikes.com

5. Auflage, Februar 2017

© Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung oder anderweitige Nutzung z.B. auf elektronischen Medien, auch auszugsweise, ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung nicht erlaubt.

Grafik, Text und Konzeption

2W Technische Informations GmbH & Co.KG
www.2wgmbh.de